

Wanderpokal für die „Ützen“

Sulingen – Nach zwei Jahren Pandemiepause traten nun der Schützenverein von 1848 Sulingen und die Schützengesellschaft von 1896 Sulingen zum Vergleichsschießen zwischen „Ützen“ und „Piedelpoggen“ an.

In der Schützenhalle an der Breslauer Straße in Sulingen maßen sich die Vereine, die jeweils ihre zehn besten Schützen in die Wertung nahmen. Dabei setzten sich die Gastgeber knapp mit 962 Ringen gegen die Gäste durch, die auf 954 Ringe kamen. Bei den „Ützen“ war Rosemarie Wowries die beste Schützin, und als bester Schütze schloss Ralf Feldmann ab. Ellen Winte zeigte mit vollen 100 Ring bei den „Piedelpoggen“ die beste Leistung, und bester Schütze hier war Thomas Klinge.

Beim zeitgleich ausgetragenen Preisschießen siegte Heinrich Feldmann vor Heiko Kesten und Jens Müller (alle Schützenverein).



Den Wanderpokal übergab „Piedelpoggen“-Präsident Andreas Albers (links) an Dr. Ulrich Ehlers, seinen Amtskollegen bei den „Ützen“.